

**Münchener Mobilitätskongress parallel zur IAA – innovativ und nachhaltig  
Anpassung der Vergabeermächtigung**

**Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 03311**

§ 4 Nr. 9b GeschO

**Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 05.05.2021**

Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Bei nachfolgend dargestelltem Sachverhalt handelt es sich um die Vergabe einer Beratungsleistung. Nachdem der geschätzte Auftragswert die Wertgrenze der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München übersteigt, ist eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat erforderlich.

Zuständig für die Entscheidung ist die Vollversammlung des Stadtrates gem. § 4 Nr. 9b der Geschäftsordnung des Stadtrates.

Aufgrund der Beschlüsse des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 16.01.2013 und der Vollversammlung vom 23.01.2013 über die Zuständigkeit von Ausschüssen bei Vergabeverfahren wäre die Vorlage wegen der dezentralen Ressourcenverantwortung und der Sachbezogenheit im zuständigen Fachausschuss vor Durchführung der Ausschreibung zu behandeln. Selbst wenn ein bestimmtes Sachgebiet einem beschließenden Ausschuss übertragen worden ist, kann die Vollversammlung die Beschlussfassung in einer bestimmten Angelegenheit jederzeit an sich ziehen. Die Angelegenheit wird direkt in die heutige Vollversammlung eingebracht, um das Vergabeverfahren baldmöglichst beginnen zu können.

In den Vergabeunterlagen wird der geschätzte Auftragswert als Hinweis an die Bieter genannt. Dieser Hinweis ist vergaberechtlich zulässig und wegen der begrenzten Haushaltsmittel gerechtfertigt. Da der geschätzte Auftragswert in den Vergabeunterlagen genannt wird, kann die Behandlung des Kosten- und Finanzteil sowie der Auftragssumme in öffentlicher Sitzung stattfinden.

**1. Vorstellung des Projekts/Erforderlichkeit der Beauftragung von Externen/Kosten und Finanzierung**

Die Vollversammlung des Stadtrats hat sich am 27.01.2021 mit dem Münchener Mobilitätskongress befasst („Münchener Mobilitätskongress parallel zur IAA – innovativ und nachhaltig“ Sitzungsvorlagen-Nr. 20-26 / V 02123). In dieser Beschlussvorlage finden sich nähere Aussagen zum Projekt, zur Notwendigkeit der Beauftragung von Externen sowie zu Kosten und Finanzierung.

## **2. Anpassung der Vergabeermächtigung**

Laut Beschluss der Vollversammlung vom 27.01.2021 (Sitzungsvorlagen - Nr. 20-26 / V 02123) wird das Mobilitätsreferat beauftragt, den Auftrag „Leistungen zur Unterstützung der Vor- und Nachbereitung, der Konzeption und Durchführung des Mobilitätskongresses 2021 und Leistungen zur Umsetzung des Konzepts virtuelle partizipative digitale Verkehrsplanung“ zu einem geschätzten Auftragswert von 120.000 € einschließlich Mehrwertsteuer an externe Auftragnehmer\*innen zu vergeben.

Im Stadtratsbeschluss wurden insgesamt 212.000 € an Sachmitteln für die Durchführung des Mobilitätskongresses beschlossen (vgl. S. 14 f., Ziffer 5). Allerdings umfasst die in diesem Zuge beschlossene Vergabeermächtigung nur 120.000 € für die Beauftragung einer externen Agentur für die Vor- und Nachbearbeitung, die Konzeption und Durchführung des Kongresses sowie die Umsetzung eines digitalen partizipativen Virtual-Reality-Tools (vgl. S. 15 f., Ziffer 6). Aufgrund der Kürze der verbleibenden Zeit bis zum Beginn des Mobilitätskongresses im September 2021 und der Komplexität des anfallenden Organisations- und Koordinationsaufwands, ist es zwingend notwendig, die weiteren zu erbringenden Leistungen, die bislang nicht in der Vergabeermächtigung enthalten waren (u.a. die Bereitstellung der technischen Ausstattung, Materialkosten, Beauftragung von Dolmetscher\*innen) gemeinsam mit der Vor- und Nachbereitung und der Konzeption zu vergeben. Um eine hochwertige Veranstaltung auf Augenhöhe mit der IAA Mobility im September 2021 zu erreichen, sollen diese Leistungen nun in einem Gesamtpaket vergeben werden.

Die geschätzten Auftragswerte für die konzeptionelle und organisatorische Unterstützung des Mobilitätskongresses sowie die Umsetzung des Konzepts zur virtuell-partizipativen Verkehrsplanung durch eine externe Agentur summieren sich damit auf 212.000 € einschließlich Mehrwertsteuer.

Der geschätzte Auftragswert liegt weiterhin unterhalb dem Schwellenwert von 214.000 € ohne Mehrwertsteuer. Daher ist ein nationales Verfahren gem. § 8 UvgO durchzuführen.

Der Stadtrat wird gebeten, die Vergabeermächtigung insoweit anzupassen.

Bei der zu vergebenden Leistung handelt es sich um eine Vergabe, die unter die Verfügung des OB vom 22.08.2008 fällt und somit nur im Einvernehmen mit der Vergabestelle 1 erfolgen kann. Das Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 wird mit der Durchführung des Vergabeverfahrens beauftragt. Die Auftragsvergabe an das wirtschaftlichste Angebot ist für das zweite Quartal 2021 geplant.

Hinsichtlich aller übrigen Bedingungen des Vergabeverfahrens wird auf den Beschluss der Vollversammlung vom 27.01.2021 Sitzungsvorlagen-Nr. 20-26 / V 02123 verwiesen. Eine Änderung der Verfahrensart ist nicht vorgesehen.

Die Beschlussvorlage ist hinsichtlich der Ausführungen zum Vergabeverfahren mit dem Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 abgestimmt. Das Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 hat einen Abdruck erhalten.

Eine rechtzeitige Beschlussvorlage gemäß Ziffer 5.6.2 der AGAM konnte nicht erfolgen, da zum Zeitpunkt der in der AGAM geforderten Anmeldefrist die erforderlichen Abstimmungen noch nicht abgeschlossen waren. Eine Behandlung in der heutigen Sitzung ist jedoch erforderlich, um das Vergabeverfahren baldmöglichst einleiten zu können. Eine Einbringung in eine spätere Sitzung ist nicht möglich, da die Veranstaltung bereits im September 2021 stattfindet und die notwendigen Vergabefristen eingehalten werden müssen.

### **Beteiligung der Bezirksausschüsse**

Die Satzung für die Bezirksausschüsse sieht in der vorliegenden Angelegenheit kein Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse vor (vgl. Anlage 1 der Bezirksausschuss-Satzung).

Dem Korreferenten des Mobilitätsreferates, Herrn Stadtrat Andreas Schuster, und dem zuständigen Verwaltungsbeirat des Mobilitätsreferates, Fachbereich Strategie, Herrn Stadtrat Manuel Pretzl, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## **II. Antrag des Referenten**

Ich beantrage Folgendes:

1. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, den Auftrag Leistungen zur Unterstützung der Vor- und Nachbereitung, der Konzeption und Durchführung des Mobilitätskongresses 2021 und Leistungen zur Umsetzung des Konzepts virtuelle partizipative digitale Verkehrsplanung in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 an externe Auftragnehmer\*innen zu vergeben.
2. Die Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage und im Beschluss der Vollversammlung vom 27.01.2021 Sitzungsvorlage - Nr. 20-26 / V 02123 genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.
3. Eine erneute Befassung des Stadtrats ist nur erforderlich falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 20% übersteigen sollte.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

### III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in

Georg Dunkel  
Berufsmäßiger Stadtrat

### IV. Abdruck von I. - III.

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

### V. WV Mobilitätsreferat, GL-Beschlusswesen

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium HA II, Vergabestelle 1
3. An das Mobilitätsreferat - GB1.2
4. An das Mobilitätsreferat - GL2  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
5. Mit Vorgang zurück zum Mobilitätsreferat – GB1.2  
zum Vollzug des Beschlusses.

Am

**Mobilitätsreferat, GL-Beschlusswesen**